

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: XILIX GEL

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: DE-0023636-08

R4BP 3-Referenznummer: DE-0023636-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	8
5.1. Anwendungsbestimmungen	9
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	9
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	9
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	9
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	9
6. Sonstige Informationen	9

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

XILIX GEL

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	BERKEM DEVELOPPEMENT
	Anschrift	Marais Ouest 24680 Gardonne Frankreich
Zulassungsnummer	DE-0023636-08	
R4BP 3-Referenznummer	DE-0023636-0000	
Datum der Zulassung	16/10/2020	
Ablauf der Zulassung	01/05/2028	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	ADKALIS
Anschrift des Herstellers	Marais Ouest F-24680 Gardonne Frankreich
Standort der Produktionsstätten	Marais Ouest F-24680 Gardonne Frankreich

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	1342 - 3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 D-50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Bayer Vapi Private Limited, Plot # 306/3 II Phase, GIDC Vapi – 396 195 Gujarat Indien
Wirkstoff	1342 - 3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)
Name des Herstellers	TAGROS Chemicals India Ltd
Anschrift des Herstellers	Marshalls road, Egmore Chennai-600 008 Tamil Nadu Indien
Standort der Produktionsstätten	A4 / 1 & 2 SIPCOT INDUSTRIAL COMPLEX, PACHAYANKUPPAM 607 005 CUDDALORE Tamil Nadu Indien

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0,51

2.2. Art der Formulierung

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise

Enthält Permethrin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sehr giftig für Wasserorganismen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Verschüttete Mengen aufnehmen.

Inhalt unter Einhaltung lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Behälter unter Einhaltung lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Vorschriften der Entsorgung zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Vorbeugende Behandlung

Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Das Produkt XILIX GEL wird in der vorbeugenden Behandlung von Holz gegen Insekten (einschließlich Termiten) durch Oberflächenanwendung verwendet.

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L.
Trivialname: Hausbock
Entwicklungsstadium: Larven|Insekten

wissenschaftlicher Name: Anobium punctatum De Geer
Trivialname: Gewöhnlicher Nagekäfer
Entwicklungsstadium: Larven|Insekten

wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp.
Trivialname: Termiten
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

Anwendungsbereich

Innen-

Innen

Gebrauchsklasse 1: Situationen, in denen sich das Holz oder Holzprodukt im Innenbereich befindet und nicht der Witterung und keiner Befeuchtung ausgesetzt ist.

Anwendungsmethode(n)

Sprühen -

Oberflächenbehandlung: Sprühen

Das gebrauchsfertige Produkt wird vom Behälter zum zu behandelnden Holz über das Sprühsystem transportiert.

Für eine vorbeugende Insektizidbehandlung beträgt die Aufwandmenge des gebrauchsfertigen Produkts 48 g / m². Dies entspricht ca. 0,24 g Permethrin pro Quadratmeter Holz.

Für die vorbeugende Termitizidbehandlung beträgt die Aufwandmenge des gebrauchsfertigen Produkts 162 g / m². Dies entspricht ca. 0,82 g Permethrin pro

	Quadratmeter Holz (s. Punkt 6. Sonstige Informationen)
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	48 g/m ² - 162 g/m ² - / - 1-3 Anwendungen im Abstand von 15-30 min
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Kanne/Dose: Eisen mit innerer Schicht aus Epoxy-Phenol-Lack, 0,75 L Kanne/Dose: Eisen mit innerer Schicht aus Epoxy-Phenol-Lack, 5 L Eimer, Metall: Eisen mit innerer Schicht aus Epoxy-Phenol-Lack, 12 L Eimer, Metall: Eisen mit innerer Schicht aus Epoxy-Phenol-Lack, 22 L

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das Produkt kann durch Sprühen aufgetragen werden.
Für die vorbeugende Insektizidbehandlung (einschließlich Termiten) beträgt die Produkthanwendungsrate 162 g / m². Dies entspricht ca. 0,82 g Permethrin pro Quadratmeter Holz.
Das Produkt ist ein gebrauchsfertiges Produkt, es ist keine weitere Verdünnung erforderlich.
Der Fixierungsschritt nach dem Auftragen beträgt mindestens 4 Stunden.
Behandeltes Holz muss 24 bis 48 Stunden in einem belüfteten Bereich getrocknet werden.
Kann für geschützte Arten wie Fledermäuse, Hornissen oder Vögel schädlich sein. Das Vorhandensein geschützter Arten in dem zu behandelnden Gebiet muss vor der Verwendung des Produkts beurteilt werden. Gegebenenfalls sollten geeignete Schutzmaßnahmen getroffen werden.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Geeignete und angemessene persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist erforderlich: chemikalienbeständige Handschuhe und undurchlässiger Overall:
Tragen Sie während der Produkthandhabungsphase chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (das Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden).
Tragen Sie während der Produkthandhabungsphase einen undurchlässigen Anzug (vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen festgelegte Standards).
Wenden Sie das Produkt nicht auf Holz an, das mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Vieh in Berührung kommen könnte.
Enthält Permethrin (Pyrethroide), kann für Katzen tödlich sein. Katzen sollten den Kontakt mit dem behandelten Objekt / Bereich vermeiden.
Pyrethroide können Parästhesien verursachen (Brennen und Stechen der Haut ohne Reizung). Bei anhaltenden Symptomen: Arzt konsultieren.
Halten Sie Kinder und Haustiere von behandelten Oberflächen fern, bis sie trocken sind.
Verunreinigen Sie die Umwelt während der Produkthanwendung (auf Holz) und während des Trocknens der Oberflächen nicht. Alle Produktverschmutzungen sollten durch Abdecken des Bodens (z. B. mit einer Plane) eingedämmt und auf sichere Weise entsorgt werden.
Entfernen oder schützen Sie Aquarien und Terrarien vor der Anwendung des Produktes. Beim Sprühen Luftfilter des Aquariums ausschalten.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wahrscheinliche direkte oder indirekte Nebenwirkungen:

- Reizung der Haut, der Augen, der Schleimhäute, des Magen-Darm-Trakts und der Atemwege.
- Bei empfindlichen Personen kann eine Hautsensibilisierung oder eine allergische Reaktion auftreten.
- Systemische Lungeneffekte
- Funktionsstörungen des ZNS.

Erste Hilfe:

- Entfernen Sie Personen von der Expositionsquelle und entfernen Sie kontaminierte / bespritzte Kleidung, um eine Exposition gegenüber sich selbst und anderen zu vermeiden.
- Augenexposition; Überprüfen und entfernen Sie IMMER Kontaktlinsen, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser und geöffneten Lidern.
- Hautkontakt; Waschen Sie den betroffenen Bereich mit viel Wasser und Seife, ohne ihn zu reiben.
- Bei Kontakt mit dem Mund oder Verschlucken; KEIN Erbrechen herbeiführen, es sei denn, dies wird vom Betreiber der Giftnotrufzentrale oder vom Arzt angeordnet.
- Halten Sie die Person ruhig und in Ruhe, halten Sie die Körpertemperatur aufrecht und kontrollieren Sie die Atmung. Überprüfen Sie gegebenenfalls den Puls und beginnen Sie mit der künstlichen Beatmung.
- Geben Sie NIEMALS einer beeinträchtigten oder bewusstlosen Person Flüssigkeiten / Feststoffe durch den Mund. Bringen Sie die Person mit gesenktem Kopf und gebeugten Knien in eine linke seitliche Position.
- Bringen Sie die Person gegebenenfalls zu einer Gesundheitseinrichtung, bringen Sie nach Möglichkeit die Verpackung oder das Etikett mit.
- Lassen Sie die betroffene Person niemals unbeaufsichtigt!

Hinweise für medizinisches Personal:

- Überwachen Sie die Vitalfunktionen und sorgen Sie für eine symptomatische und unterstützende Behandlung.
- Entsorgen Sie immer die Lungenaspiration und schützen Sie gegebenenfalls die Atemwege.
- Wenn Sie medizinische Beratung anfordern, halten Sie die Verpackung oder das Etikett bereit.

Sofortmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:

- Das Biozidprodukt oder die verdünnte Lösung des Biozidprodukts nicht in das Abwassersystem oder in die Umwelt abgeben
- Alle Leckagen oder Verschüttungen mit nicht brennbaren absorbierenden Materialien wie Sand, Erde, Vermiculit und Kieselgur in Fässern zur Abfallentsorgung aufnehmen und sammeln.
- Verhindern Sie das Eindringen des Produkts in Abwasserkanäle oder Wasserstraßen.
- Stellen Sie Behälter oder Fässer zur Entsorgung von Altabfällen gemäß den geltenden Vorschriften auf.
- Wenn das Produkt Bäche, Seen, Flüsse oder Abwasserkanäle kontaminiert, benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden gemäß den geltenden Vorschriften.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Behälter vollständig entleeren. Produktrückstände, Waschwasser, Verpackungen und sonstige behandlungsbedingte Abfälle sind als gefährlicher Abfall zu betrachten.

Recyceln oder entsorgen Sie Abfälle gemäß den geltenden Gesetzen, vorzugsweise durch einen zertifizierten Sammler oder ein zertifiziertes Unternehmen. Kontaminieren Sie Boden oder Wasser nicht mit Abfall. Werfen Sie keine Abfälle in die Umwelt.

Entsorgen Sie leere Behälter in einer von den zuständigen Behörden für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage.

Beschädigte Behälter müssen in Behälter gestellt werden, die speziell für diese Aktion ausgelegt sind. Überprüfen Sie die Möglichkeiten zum Recycling großer leerer Behälter.

Abfallcodes (Entscheidung 2001/573 / EG, Richtlinie 2006/12 / EWG, Richtlinie 94/31 / EWG über gefährliche Abfälle): 030205 andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Lagerbedingungen: Bewahren Sie den Behälter in der Originalverpackung an einem trockenen und gut belüfteten Ort fest verschlossen auf. Vor Licht und Feuchtigkeit schützen.

Von Hitze und Zündquellen fernhalten.

Haltbarkeit: 24 Monate

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Kurative Behandlung

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Das Produkt XILIX GEL wird zur kurativen insektiziden Behandlung durch Oberflächenbehandlung eingesetzt.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbock Entwicklungsstadium: Larven Insekten wissenschaftlicher Name: Lyctus brunneus Trivialname: Brauner Splintholzkäfer Entwicklungsstadium: Larven Insekten wissenschaftlicher Name: Anobium punctatum De Geer Trivialname: Gemeiner Nagekäfer Entwicklungsstadium: Larven Insekten
Anwendungsbereich	Innen- Innen Holz unter Bedingungen von Gebrauchsklasse 1: Situationen, in denen sich das Holz oder Holzprodukt im Innenbereich befindet und nicht der Witterung und keiner Befeuchtung ausgesetzt ist.
Anwendungsmethode(n)	Sprühen - Das gebrauchsfertige Produkt wird vom Behälter zum zu behandelnden Holz über das Sprühsystem transportiert. Injektion - In-situ-Injektionen sollen immer in Verbindung mit Oberflächenbehandlungen verwendet werden. Das gebrauchsfertige Produkt wird vom Behälter zum zu behandelnden Holz über das Injektionssystem transportiert.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	142 g/m ² - - - Für eine kurative Insektizidbehandlung kann das Produkt mit einer Aufwandmenge von 142 g/m ² aufgetragen werden. Dies entspricht ca. 0,72 g Permethrin pro Quadratmeter Holz. 142 g/m ² - - - Für die In-situ-Injektion sind die Parameter: 20 ml / Loch, 3 Löcher / m, 9 Löcher / m ²

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Kanne/Dose, Metall: Eisen mit innerer Schicht aus Epoxy-Phenol-Lack, 0,75 L
Kanne, Metall: Eisen mit innerer Schicht aus Epoxy-Phenol-Lack, 5 L
Eimer, Metall: Eisen mit innerer Schicht aus Epoxy-Phenol-Lack, 12 L
Eimer, Metall: Eisen mit innerer Schicht aus Epoxy-Phenol-Lack, 22 L

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das Produkt kann durch Sprühen und In-situ-Injektion aufgetragen werden.

Für eine kurative Insektizidbehandlung kann das Produkt mit einer Aufwandmenge von 142 g / m² aufgetragen werden. Dies entspricht ca. 0,72 g Permethrin pro Quadratmeter Holz.

Für eine In-situ-Injektion sind die Parameter: 20 ml / Loch, 3 Löcher / linear m, 9 Löcher / m²

Das Produkt ist ein gebrauchsfertiges Produkt, es ist keine weitere Verdünnung erforderlich.

Der Fixierungsschritt nach dem Auftragen beträgt mindestens 4 Stunden.

Behandeltes Holz muss 24 bis 48 Stunden in einem belüfteten Bereich getrocknet werden.

Kann für geschützte Arten wie Fledermäuse, Hornissen oder Vögel schädlich sein. Das Vorhandensein geschützter Arten in dem zu behandelnden Gebiet muss vor der Verwendung des Produkts beurteilt werden. Gegebenenfalls sollten geeignete Schutzmaßnahmen getroffen werden.

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Geeignete und geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist erforderlich: chemikalienbeständige Handschuhe und wasserdichte Overalls:

Tragen Sie während der Produkthandhabungsphase chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (das Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegeben werden).

Tragen Sie während der Produkthandhabungsphase einen undurchlässigen Anzug (vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen festgelegte Standards).

Wenden Sie das Produkt nicht auf Holz an, das mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Vieh in Berührung kommen könnte.

Enthält Permethrin (Pyrethroide), kann für Katzen tödlich sein. Katzen sollten den Kontakt mit dem behandelten Objekt / Bereich vermeiden.

Pyrethroide können Parästhesien verursachen (Brennen und Stechen der Haut ohne Reizung). Bei anhaltenden Symptomen: Arzt konsultieren.

Halten Sie Kinder und Haustiere von behandelten Oberflächen fern, bis sie trocken sind.

Verunreinigen Sie die Umwelt nicht, wenn Sie das Produkt (auf Holz) auftragen und während die Oberflächen trocknen. Alle Produktverschmutzungen sollten durch Abdecken des Bodens (z. B. mit einer Plane) eingedämmt und auf sichere Weise entsorgt werden.

Entfernen oder schützen Sie Aquarien und Terrarien vor der Anwendung des Produktes. Beim Sprühen Luftfilter des Aquariums ausschalten.

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**Wahrscheinliche direkte oder indirekte Nebenwirkungen:**

- Reizung der Haut, der Augen, der Schleimhäute, des Magen-Darm-Trakts und der Atemwege.
- Bei empfindlichen Personen kann eine Hautsensibilisierung oder eine allergische Reaktion auftreten.
- Systemische Lungeneffekte

- Funktionsstörungen des ZNS.

Erste Hilfe:

- Entfernen Sie Personen von der Expositionsquelle und entfernen Sie kontaminierte / bespritzte Kleidung, um eine Exposition gegenüber sich selbst und anderen zu vermeiden.
- Augenexposition; Überprüfen und entfernen Sie IMMER Kontaktlinsen, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser und geöffneten Lidern.
- Hautkontakt; Waschen Sie den betroffenen Bereich mit viel Wasser und Seife, ohne ihn zu reiben.
- Bei Kontakt mit dem Mund oder Verschlucken; KEIN Erbrechen herbeiführen, es sei denn, dies wird vom Betreiber der Giftnotrufzentrale oder vom Arzt angeordnet.
- Halten Sie die Person ruhig und in Ruhe, halten Sie die Körpertemperatur aufrecht und kontrollieren Sie die Atmung. Überprüfen Sie gegebenenfalls den Puls und beginnen Sie mit der künstlichen Beatmung.
- Geben Sie NIEMALS einer beeinträchtigten oder bewusstlosen Person Flüssigkeiten / Feststoffe durch den Mund. Bringen Sie die Person mit gesenktem Kopf und gebeugten Knien in eine linke seitliche Position.
- Bringen Sie die Person gegebenenfalls zu einer Gesundheitseinrichtung, bringen Sie nach Möglichkeit die Verpackung oder das Etikett mit.
- Lassen Sie die betroffene Person niemals unbeaufsichtigt!

Hinweise für medizinisches Personal:

- Überwachen Sie die Vitalfunktionen und sorgen Sie für eine symptomatische und unterstützende Behandlung.
- Entsorgen Sie immer die Lungenaspiration und schützen Sie gegebenenfalls die Atemwege.
- Wenn Sie medizinische Beratung anfordern, halten Sie die Verpackung oder das Etikett bereit.

Sofortmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:

- Das Biozidprodukt oder die verdünnte Lösung des Biozidprodukts nicht in das Abwassersystem oder in die Umwelt abgeben
- Alle Leckagen oder Verschüttungen mit nicht brennbaren absorbierenden Materialien wie Sand, Erde, Vermiculit und Kieselgur in Fässern zur Abfallentsorgung aufnehmen und sammeln.
- Verhindern Sie das Eindringen von Produkten in Abwasserkanäle oder Wasserstraßen.
- Stellen Sie Behälter oder Fässer zur Entsorgung von Altabfällen gemäß den geltenden Vorschriften auf.
- Wenn das Produkt Bäche, Seen, Flüsse oder Abwasserkanäle kontaminiert, benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden gemäß den geltenden Vorschriften.

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Behälter vollständig entleeren. Produktrückstände, Waschwasser, Verpackungen und sonstige behandlungsbedingte Abfälle sind als gefährlicher Abfall zu betrachten.
Recyceln oder entsorgen Sie Abfälle gemäß den geltenden Gesetzen, vorzugsweise durch einen zertifizierten Sammler oder ein zertifiziertes Unternehmen. Kontaminieren Sie Boden oder Wasser nicht mit Abfall. Werfen Sie keine Abfälle in die Umwelt.
Entsorgen Sie leere Behälter in einer von den zuständigen Behörden für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage.
Beschädigte Behälter müssen in Behälter gestellt werden, die speziell für diese Aktion ausgelegt sind. Überprüfen Sie die Möglichkeiten zum Recycling großer leerer Behälter.
Abfallcodes (Entscheidung 2001/573 / EG, Richtlinie 2006/12 / EWG, Richtlinie 94/31 / EWG über gefährliche Abfälle): 030205
andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten.

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Lagerbedingungen: Bewahren Sie den Behälter in der Originalverpackung an einem trockenen und gut belüfteten Ort fest verschlossen auf. Vor Licht und Feuchtigkeit schützen.

Von Hitze und Zündquellen fernhalten.

Haltbarkeit: 24 Monate

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Siehe 4.1.1

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Siehe 4.1.2

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe 4.1.3

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe 4.1.4

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe 4.1.5

6. Sonstige Informationen

Der Zielorganismus Termiten kommt in Deutschland nicht in schädlichen Mengen vor. Jedoch ist die Behandlung von Hölzern gegen Termiten in Deutschland zulässig, wenn diese Hölzer für den Export bestimmt sind.
Das Produkt sollte nur für Holz oder Holzprodukte verwendet werden, die sich in einem Gebäude befinden und weder Wetter noch Feuchtigkeit ausgesetzt sind.
Da es nicht möglich ist, den IUPAC-Namen von Permethrin im Abschnitt "Produktinformationen" hinzuzufügen, wird hier der IUPAC-Name von Permethrin angegeben: 3-Phenoxybenzyl (1RS)-cis,trans-3-(2,2-Dichlorvinyl) -2,2-dimethylcyclopropancarboxylat.